BewÃ¤hrungsprobe

SG-1 testen potentielle neue Teammitglieder fÃ¼rs Stargate-Programm, darunter u.a. auch Lt. Hailey. Doch mitten in der AbschlussprÃ¼fung wird Jack von Sam darÃ¼ber informiert, dass die Goa'uld drauf und dran sind, das Stargate-Center zu erobernâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: Proving Ground

Episodennummer: 5x13

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 08. MÃ¤rz 2002

Erstausstrahlung D: 10. Juli 2002

Drehbuch: Ron Wilkerson

Regie: Andy Mikita

Hauptdarsteller:
Richard Dean Anderson als Colonel Jack O'Neill,
Michael Shanks als Dr. Daniel Jackson,
Amanda Tapping als Captain Samantha Carter,
Christopher Judge als Teal'c,
Don S. Davis als General George Hammond.

Gastdarsteller:
Courtenay J. Stevens als Lt. Kevin Elliot,
Elisabeth Rosen als Lt. Jennifer Hailey,
Grace Park als Lt. Satterfield,
David Kopp als Lt. Carl Grogan,
Michael Kopsa als Brigadier General Michael Kerrigan u.a.

Kurzinhalt:
Das Team von SG-1 testet vier potentielle neue Rekruten fÃ¼r das Stargate-Programm: Lt. Kevin Elliot, Lt. Carl Grogan, Lt. Satterfield, sowie die ihnen bereits bekannte Lt. Jennifer Hailey, die mit SG-1 ja schon einmal Erfahrung im Feld sammeln konnte. Bei ihrer jÃ¼ngsten Testmission schlÃ¤gt sich die Gruppe jedoch alles andere als wacker. Die Teammitglieder von SG-1 wÃ¤ren draufgegangen, zudem haben sie einen aus ihrem Team zurÃ¼ckgelassen, der ebenfalls der nicht entschÃ¤rften Bombe zum Opfer gefallen wÃ¤re. Lt. Elliot ist mit Jacks kritischer Bewertung jedoch nicht einverstanden, und reagiert doch eher beleidigt auf dessen Kritik. Tags darauf folgt dann schon die AbschlussprÃ¼fung, bei der sich die Rekruten neuerlich nicht wirklich mit Ruhm bekleckern. Doch bevor sie Jack so richtig zurechtweisen kann, erhÃ¤lt er einen Anruf aus dem Stargate-Center. Offenbar ist es den Goa'uld gelungen, ein Team durchs Sternentor zu schicken. Sie sind nun im Begriff, das Stargate-Center zu erobern und dieses in einen BrÃ¼ckenkopf fÃ¼r eine

Invasion der Erde zu verwandeln. Die letzte Hoffnung der Menschheit ruht nun auf den vier jungen Rekruten, die Jack dabei unterstÃ¼tzen mÃ¼ssen, den Angriff der Goa'uld zurÃ¼ckzuschlagenâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"You hesitated, Lieutenant."

"I was assessing the situation, sir."

"Okay, we all ended up dead. Assess that."

(Jack geht mit Lt. Elliot hart ins Gericht.)

Review:

Die Idee hinter "BewÃ¤hrungsprobe", uns einen Blick auf den Rekrutierungsprozess werfen zu lassen, war ja grundsÃ¤tzlich mal ganz nett. Das grÃ¶ÃŸte Plus war dabei fÃ¼r mich, nicht vier bislang unbekannte Figuren zu prÃ¤sentieren, sondern uns mit Lt. Hailey â€“ die auf mich in "Das Wunder" ohnehin einen sehr guten Eindruck gemacht hat â€“ zumindest ein bekanntes Gesicht zu bieten. Zudem kÃ¶nnen solche Perspektivwechsel, wie sie ja u.a. auch die TNG-Episode "BefÃ¶rderung" bot, durchaus interessant und reizvoll sein. Zugleich ist die Gefahr dabei halt immer, dass das fertige Produkt ein bisschen einen Fan Fiction-Charakter bekommt, nach dem Mary Sue-Muster, dass hier plÃ¶tzlich neue, jÃ¼ngere Figuren mit unseren Helden in Kontakt treten und am Ende dann vielleicht sogar diese (wenn nicht gleich die ganze Welt) retten. Trotzdem kÃ¶nnen solche Episoden durchaus einen gewissen, eigenen Charme haben, den auch "BewÃ¤hrungsprobe" zu Beginn noch durchaus verstrÃ¶mte. Leider aber ist die Folge nicht einmal ansatzweise so clever, wie sie glaubt, und hat mich mit ihren unnÃ¶tigen TÃ¤uschungsmanÃ¶vern leider rasch verloren.

Denn anstatt uns die dreieinhalb neuen Gesichter (weil so viel haben wir von Hailey ja auch noch nicht gesehen) sympathisch zu machen, und den Zuschauer somit mitfiebern zu lassen, ob sie die Aufnahme ins Stargate-Programm schaffen oder nicht â€“ und die Episode rein nur aus dieser Frage ihre Spannung ziehen zu lassen â€“ versucht "BewÃ¤hrungsprobe" vielmehr, uns auf den Arm zu nehmen. Und das nicht nur ein Mal, sondern wiederholt. Was wenn man drauf hereinfÃ¤llt gut funktionieren mag. Wenn nicht â€“ oder man die Folge schon gesehen hat â€“ wird es aber leider rasch fad. Nun kann ich nicht sagen, ob ich mich vielleicht einfach im Hinterkopf an "BewÃ¤hrungsprobe" noch erinnern konnte (glauben tu ich's nicht, weil so denkwÃ¼rdig ist die Folge nun echt nicht), aber in jedem Fall fand ich es viel zu offensichtlich, dass dieses ganze Foothold-Szenario die eigentliche AbschlussprÃ¼fung ist, und man die Rekruten hier von einem echten Ernstfall zu Ã¼berzeugen versucht. Was aus meiner Sicht die denkbar ungÃ¼nstigste Kombination ist. Sowohl wenn man uns nicht getÃ¤uscht und sich die vier einfach hÃ¤tten beweisen mÃ¼ssen, als auch wenn es tatsÃ¤chlich eine Krise gegeben hÃ¤tte, hÃ¤tte ich das jeweils spannender und interessanter gefunden als diese versuchte TÃ¤uschung, die noch dazu bei mir ohnehin nie funktioniert hat. Nach einer halben Stunde gibt "BewÃ¤hrungsprobe" dann gegenÃ¼ber dem Zuschauer endlich zu, dass es sich nur um einen weiteren Test handelt (ohne jedoch zu erklÃ¤ren, wieso man EinschlÃ¤ge der Kugeln sehen und hÃ¶ren konnte, wenn's doch angeblich Platzpatronen sein sollen), nur um uns keine fÃ¼nf Minuten spÃ¤ter noch einmal hereinlegen zu wollen. SpÃ¤testens da war's mir dann offen gestanden zu blÃ¶d. Wie heiÃŸt es so schÃ¶n: "Fool me once, shame on you. Fool me twice, shame on me". Im Falle von "BewÃ¤hrungsprobe" versucht man es ja Ã¼berhaupt drei Mal, weil beim Einsatz gleich zu Beginn verrÃ¤t man dem Zuschauer ursprÃ¼nglich ja auch nicht, dass es nur ein Test ist. Und selbst da hat's schon fÃ¼r mich nicht funktioniert. Jedenfalls machten die stÃ¤ndigen Versuche, den Zuschauer hereinzulegen, die Folge zuerst fad und spÃ¤ter dann richtiggehend mÃ¼hsam machte.

Fazit:

Schade. In der Idee, uns mal den Rekrutierungsprozess zu zeigen â€“ und dafÃ¼r mit Lt. Hailey auch ein bekanntes Gesicht zurÃ¼ckholen â€“ hÃ¤tte viel Potential gesteckt. Ein solcher Perspektivwechsel kann durchaus reizvoll sein, und wenn man uns die Figuren sympathisch gemacht hÃ¤tte, so dass man mit ihnen mitfiebert, ob sie die Aufnahme ins Stargate-Programm schaffen, hÃ¤tte es mich auch nicht gestÃ¶rt, wenn das Kernteam hier mal an den Rand gedrÃ¤ngt wird. Doch statt sich eben darauf zu konzentrieren, oder die Rekruten mit einem echten Ernstfall zu konfrontieren, wÃ¤hlte man die

aus meiner Sicht denkbar ungÃ¼nstigste Option: Man versucht wiederholt, dem Zuschauer (und den Rekruten) weiÃŸ zu machen, dass es sich um eine echte Krisensituation handelt, nur um dann zu offenbaren: Reingefallen! BlÃ¶d nur, dass es ihnen von Anfang an nicht gelang, mich auf den Arm zu nehmen, weshalb auch die Versuche, durch die â€“ nicht reale â€“ Bedrohung Spannung aufzubauen, von Vornherein zum Scheitern verurteilt war. Das hÃ¤tte man anders lÃ¶sen kÃ¶nnen/mÃ¼ssen/sollen. Weil so habe ich mich bei dieser "BewÃ¤hrungsprobe" leider rasch gelangweilt.

Wertung: 1.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© MGM/Showtime)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}